

Wenn einfache Leute etwas zu verbergen haben ▶ HEARLEAKS

Normalerweise bin ich was Werbung betrifft fast immun. Beim Surfen beachte ich die Werbebanner schon seit Jahren gar nicht mehr, da bin ich schon zu sehr geschult, diese auszublenden. Aber irgendwie hat man es doch geschafft, da fing mich genau dieser Werbebanner ein – und dieser hat einen ganz wunden Punkt bei mir getroffen:

Das heimliche Hörgerät Modernste Hörgeräte diskret tragen!



Nachdem ich nun schon länger meine heimlichen Dinger da habe am Ohr, eigentlich richtiger gesagt eher drinnen im Ohr habe, musste ich neue leidvolle Erfahrungen machen. Leider konnte ich nichts verheimlichen obwohl ich mir das eigentlich so erwartet hatte.

Als leidtragender Patient bin ich in der Datenbank meines HNO gespeichert, dass ich schlecht höre. Das habe ich total übersehen, aber es kommt noch schlimmer.

Meine Krankenkasse weiß es noch besser, dass ich zwei sündhaft teure Hörgeräte habe, alles in ihrer Datenbank gespeichert weil ich ansonsten den Zuschuss nicht bekommen hätte. Es war nicht möglich, den Zuschuss diskret in bar zu bekommen.

Mein Akustiker hat noch viel mehr gespeichert, die Reparaturen waren ja auch teuer. Zubehör hat er keine gespeichert, die hätten im Ohr ohnehin keinen Platz mehr gehabt.

Meine Bank weiß, dass ich die Hörgerätebatterien bei diesem Online-Händler aus England bestellt habe.

Im Bescheid des Finanzamtes steht sogar die Abschreibung meiner Hörgeräte drinnen. Das war damals ein Spießbrutenlauf und fast angeschrien hat er mich weil ich etliche Fragen nicht verstanden habe. Der misstrauische Sachbearbeiter konnte nicht mehr sehen als die Rechnungspapiere halt. Wie glücklich ich war, dass ich ihm meine heimlichen Hörgeräte nicht zeigen musste.

Und zu allem Überdross hat mein Akustiker selber nicht soweit gedacht und nun erhalte ich 4x im Jahr Informationsschreiben zu neuen heimlichen Hörgeräten zugeschickt. Mein Briefträger weiß nun alles und wie das bei uns auf dem Lande ist, spricht sich das schnell herum. Ich bin jetzt mächtig sauer.

Und ich hab immer geglaubt, ich kann mit heimlichen Hörgeräten meine Privatsphäre schützen.